



Laudatio:

Brillenträger des Jahres 2017

Ralph Caspers

Kerstin Kruschinski,

Stv. Geschäftsführerin Kuratorium Gutes Sehen e.V. (KGS)

Humorvoll, verständlich, authentisch – im Fernsehen erklärt niemand Kindern die Welt anschaulicher und besser als Ralph Caspers. Locker und natürlich spricht der Moderator und Drehbuchautor zu ihnen auf Augenhöhe. Der Vater dreier Kinder findet: „Jüngere Menschen sind jünger, aber doch nicht blöd.“

Ob in den WDR-Magazinen „Wissen macht Ah!“, „Du bist kein Werwolf – über Leben in der Pubertät“ oder in der legendären „Sendung mit der Maus“ – Ralph Caspers liefert coole Antworten auf rätselhafte Fragen: „Warum sind Fettaugen rund?“, „Bekommt man vom Fernsehen viereckige Augen?“ oder „Was ist Kurzsichtigkeit?“.

Gerade bei dem letzten Thema kennt sich der Kreative mit Diplom bestens aus. Erstens ist er seit seiner Kindheit selbst kurzsichtig – minus 4,5 Dioptrien auf beiden Augen, wie er freimütig einräumt. Zweitens hat er eine nicht zu übersehende Vorliebe für große markante Fassungen. Und genau die sind heute sein Markenzeichen.

Vorhersehbar war das aber nicht. Als Jugendlicher weigerte er sich, eine Brille zu tragen. Der Grund: Eitelkeit – wie er zugibt. Seine Sehhilfe trägt Ralph Caspers heute so selbstverständlich wie ein Kleidungsstück. Sie ist auch im Fernsehen dabei, ob er nun Helium einatmet oder absurde Kettenreaktionen auslöst. Wenn er uns die Welt erklärt, ist das extrem lehrreich, meistens witzig, etwas verrückt – aber nie kindisch. Rückt er dann noch charmant die eckige Fassung zurecht, meint man zu wissen: Nur mit Brille kann man so pffiffig und schlau sein wie er.

Und das ist eine wunderbare Botschaft, gerade für junge Zuschauer. Denn: Mehr als ein Drittel der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland sind kurzsichtig. Und 60 Prozent aller Sehschwächen von Kindern bleiben zu lange unerkannt. Das muss besser werden. Deshalb ist Aufklärung so wichtig.

Ein Sympathieträger im Fernsehen wie Ralph Caspers kann da viel bewirken. Zumal auch ältere Zuschauer den Grimme-Preisträger schätzen. Kürzlich schrieb einer von ihnen im Netz: „Hätten unsere westlichen Schulen solches Lehrpersonal, würden wir vor Bildung nur so strotzen.“

Keine Frage: Ralph Caspers und seine markante Brille sind in der Lage, Kleine und Große für die Wichtigkeit guten Sehens zu sensibilisieren. Zumal selbst in der Altersgruppe 40plus immer noch viele auf eine notwendige Sehhilfe verzichten. Das bedeutet nicht nur weniger Lebensqualität, sondern kann auch richtig gefährlich werden – etwa im Straßenverkehr oder beim Sport.

Prominente Persönlichkeiten wie Ralph Caspers sind hier Botschafter. Sie zeigen: Brille tragen tut nicht weh und sieht sogar gut aus.

Es gibt viele Gründe für diese gute Wahl: Ralph Caspers ist unser Brillenträger des Jahres 2017!

Wir gratulieren!